

Weintest Tignes Februar 2008

Die alljährlichen Weintests haben angesichts der Riesenauswahl regelmäßig Glücksspiel-Charakter. Verschärfend wirkte sich auch das Halbwissen unseres Gourmets Heinz auf die Auswahl aus. Hier ist, was diesmal die Glücksfee aus dem Super-U-Regal gezogen hat:

1. Saint Emtion Lab (Handschrift unleserlich), Courtes Valois, Domaine de Sarpe, € 5,99

Uli: „Ist gut“

Peter: „Blumig herb“

Heinz: „vorne gut, hinten herb“

Julia: „typisch Frankreich“

Fritz: „rund, hantig im Abgang“

Fazit: durchaus trinkbar, Gesamtnote gut

2. Fleur de Balmont, Medoc 2006, € 5,65

Uli: „grauslich, Sauerrampfer, hat gar nichts“

Peter: „zieht einem alles zusammen“

Heinz: „wenig Tugend, a bisserl a Enttäuschung“

Julia: „ist nichts“

Fritz: „wööööh....mir ziagts ihn jetzt no aufi“

Fazit: vermutlich der schlechteste Wein der Welt. Hervorragend für die Entwöhnung von Alkoholikern geeignet. Gesamtnote nicht genügend

3. Chateau De'l Eglise Ville

Uli: „nicht schlecht, nichts besonderes“

Peter: „Solider Geschmack nach Eichenfaß“

Heinz: „schmeckt gut zu kräftigem Essen“

Julia: „herb“

Fritz: (sprachlos)

Fazit: Mittelmaß, Gesamtnote befriedigend